

Bachelorarbeitsthemen Internationale Beziehungen

1. Digitale Technologien: Regulierung und Geoökonomie

Innovationen im Bereich der Künstlichen Intelligenz, Blockchain Technologien und digitale Plattformen verändern die internationale Ordnung in verschiedenen Bereichen: von Geldtransfer, Zahlungssystemen, Arbeit bis hin zu Waffensystemen und Kriegsführung. Die Diskussion konzentriert sich momentan vor allem auf die Frage nach den Algorithmen und ‚Big Data‘.

Bachelorarbeiten können sich konzeptionellen Fragen (Infrastrukturen, Geoökonomie), Fragen der Regulierung (Expertise, Autorität, Hierarchie) oder den Transformationsprozessen zuwenden.

2. Geschichte und IB: Deutscher Kolonialismus

Deutschlands koloniale Vergangenheit wird immer mehr in der Öffentlichkeit beleuchtet. Gleichzeitig setzen diskutieren Autor:innen post-kolonialer Ansätze in den IB primär das Britische Imperium und *british imperialism*. Welche Konsequenzen für sowohl die deutsche Kolonialgeschichte als auch die postkolonialen Ansätze lassen sich ableiten?

Bachelorarbeiten können sich hier auch prinzipiell für Fragen der Begriffsgeschichte oder anderen Formen der Geschichtsschreibung zuwenden.

3. Zentralbanken

Zentralbanken gehören zu den zentralen Akteuren der Weltwirtschaft. Insbesondere drei Fragestellungen sind momentan von Bedeutung:

a) Welche Verweisungssysteme bestanden im Jahr 1919/ 45 nach Ende der Weltkriege, als sich die grundlegenden Strukturen der Weltfinanz geändert hatten? Wie haben Zentralbanken diese neue Situation verstanden?

b) Zentralbanken gelten heute als 'praktischer' Arm des ökonomischen Diskurses. Wie vollzog sich diese Inklusion in den 70ern? Wie stehen Wandel ökonomischer Paradigmen und Zentralbankpolitik zueinander?

c) In den letzten Jahren lässt sich eine Bewegung hin zu *Green Finance* feststellen. An welchem Orten sind diskursive Verschiebungen erkennbar und wie äußern sich diese?

4. Finanzialisierung

Finanzialisierung gehört zu den wichtigsten Begriffen der aktuellen Internationalen Politischen Ökonomie.

Bachelorarbeiten können sich mit Fragen der Regulierung, Schattenbanken, Offshore, Ungleichheit und Schuldenpolitik etc. beschäftigen, um theoretische und konzeptionelle Einsichten voranzubringen.

Besonders willkommen sind Arbeiten, die konzeptionell mit den Veränderungen von Eigentumsrechten und Finanzialisierung auseinandersetzen.

Bachelorarbeitsthemen Internationale Beziehungen

5. Zeit des Marktes

Der Markt ist ein zentrales Konzept der IPE, das oft auch als kollektiver Singular funktioniert und diskursiv hohe Wirkmächtigkeit entfaltet.

Es sind besonders solche Arbeiten willkommen, die sich spezifisch mit der Zeitlichkeit des Marktes und der Bedeutung von Zeit für den Markt auseinandersetzen.

6. Wissensstrukturen in der Klimabewegung

Die Klimabewegung beschreibt als Sammelbegriff die Vielzahl an sozialen Bewegungen, die sich in den vergangenen Jahren als Reaktion auf den fortschreitenden Klimawandel herausgebildet haben. Durch Organisationen wie „Fridays for Future“ tritt der Kampf für mehr Maßnahmen zum Klimaschutz in das Licht der Öffentlichkeit.

Doch welches Wissen dominiert innerhalb der Bewegung und wie wird es produziert und weitergegeben? Diesen und ähnlichen Fragen können sich Bachelorarbeiten aus verschiedenen theoretischen Blickwinkeln zuwenden.

7. Geopolitik

Während der Begriff in den Medien meist als Synonym für machtpolitische Strategien von Staaten genutzt wird, beschreibt Geopolitik ein wissenschaftliches Konzept der Internationalen Beziehungen. Dabei werden politische Phänomene im Hinblick auf ihre geografischen Rahmenbedingungen untersucht.

Bachelorarbeiten können mithilfe dieses Konzepts politische oder wirtschaftliche Systeme analysieren (wie, etwa Staaten, Institutionen oder Regime) und dabei insbesondere auf die räumlichen Bedingungen eingehen, die diese beeinflussen.

8. Postcolonial und International Political Economy

Die Disziplin der International Political Economy (IPE) beschäftigt sich mit den Interdependenzen der internationalen Wirtschaft. Zunehmend sieht sie sich dabei dem Druck ausgesetzt, ihre imperialen Strukturen aufzuarbeiten. Politische und ökonomische Phänomene der heutigen Zeit können oft nicht mehr losgelöst von der kolonialen Vergangenheit analysiert oder verstanden werden.

Bachelorarbeiten sollten sich Themen zuwenden, die an der Schnittstelle von IPE und postkolonialen Studien liegen. Dabei können etwa klassische ökonomische Kategorien oder internationale Machtstrukturen kritisch hinterfragt werden.

Bachelorarbeitsthemen Internationale Beziehungen

9. Revisiting the Performativity of Economics Debate

Die These der Performativität der Wirtschaftswissenschaften besagt, dass Wirtschafts- und Finanzmodelle Aspekte der Realität nicht objektiv messen, sondern vielmehr dazu beitragen, die Realität dem Modell und der Theorie anzupassen. Damit misst sie den Wirtschaftswissenschaften die Macht bei, die Welt aktiv zu beeinflussen.

Mit dieser Debatte können sich Bachelorarbeiten auf einer theoretischen Ebene befassen. Ebenso kann die wirtschaftliche Entwicklung von Staaten untersucht und im Hinblick auf die Performativitätsthese analysiert werden.

10. Preismechanismus > CO2

Mit dem Ziel einer Eindämmung des Klimawandels wurde in den vergangenen Jahren immer wieder über die Einführung einer CO2-Bepreisung diskutiert. Es ist klar, dass dieses Mittel allein nicht ausreichend ist, um die Treibhausgasemissionen in einem solchen Maße zu reduzieren, dass die Risiken des Klimawandels minimiert werden können. Viele Expert*innen sind jedoch davon überzeugt, dass die Bepreisung einen maßgeblichen Teil dazu beitragen kann.

Fraglich ist jedoch, ob die Regierungen die Preise auf einem den Klimakosten angemessenen Niveau festlegen. Ebenso kann untersucht werden, wie sich die CO2-Bepreisungen in den unterschiedlichen Sektoren unterscheiden oder wie wirksam Preismechanismen im Hinblick auf den Klimawandel sein können.

11. Diskontinuität bei Koselleck und Foucault: Vergleich Sattelzeit und Episteme

Mit ihren Überlegungen zur *Sattelzeit* sowie zu *Epistemen* leisteten Reinhart Koselleck und Michel Foucault wichtige Beiträge zum wissenschaftlichen Konzept der Diskontinuität. Während sich Koselleck dem Konzept eher im Rahmen der Begriffsgeschichte näherte, entwickelte Foucault seine Ideen begründet auf einer archäologischen Diskursanalyse.

Wie können die beiden Ideen zusammengebracht werden und wo stehen sie in eindeutiger Differenz zueinander? Was sagen sie uns über die Rolle von Diskontinuität in den IB? Diesen und ähnlichen Fragen können sich Bachelorarbeiten inhaltlich zuwenden.

12. Wiener Kongress und Konzertsystem

Im Zuge des Wiener Kongress wurde die Neuordnung Europas nach der Niederlage Napoleons in den Koalitionskriegen festgelegt. Als Konsequenz veränderte sich die Machtverteilung auf dem Kontinent und es entstanden neue Staaten. Der Begriff Konzertsystems beschreibt in diesem Rahmen das Mächtegleichgewicht zwischen den fünf dominanten Staaten, die im 19. Jahrhundert die Entwicklung Europas maßgeblich beeinflussten.

Bachelorarbeiten können sich mit der Theorie des Mächtegleichgewichts beschäftigen oder Vergleiche zu anderen historischen Episoden anstellen.